

der Uhr, und Holz, verarbeitet. Auch die kirchliche Kunst ist vertreten mit einem Kreuz, Kelch und Leuchtern. In mehreren Glasschränken sehen wir historische Stücke vergangener Jahrhunderte, die teilweise als Leihgaben des Grünen Gewölbes des Schlosses zu Dresden herühren. Eine Photoserie bringt den Besuch des Führers in der Staatlichen Bernstein-Manufaktur.

Ganz besondere Erwähnung verdient unter den ausgestellten Gegenständen die in dreijähriger Arbeit in den Werkstätten der Manufaktur in Königsherg aus edlem Bernstein hergestellte Hansekogge in getreuer Nachbildung eines alten Prunkschiffes aus dem 16. Jahrhundert.

Das Schiff, das einen hohen kastellartigen Aufbau im Vorder- und Hinterschiff aufweist, hat eine Länge von 1,20 m und eine Höhe von rund 1 m. Alle Teile, selbst die aufgeblähten Segel und die schußbereiten Kanonen, sind aus deutschem Golde hergestellt. Der Wert des Schiffes macht etwa 30 000 RM aus.

Dieses Prachtstück sowie auch die vielen anderen herrlichen Stücke geben ein vortreffliches Zeugnis von künstlerischem Geschmack und handwerklichem Können im Dritten Reich.

Der Ausstellung „Das deutsche Gold“ wird sicherlich ein voller Erfolg beschieden sein. (I/1576) A. Barth.

„Prosit Neujahr“ im Schaufenster

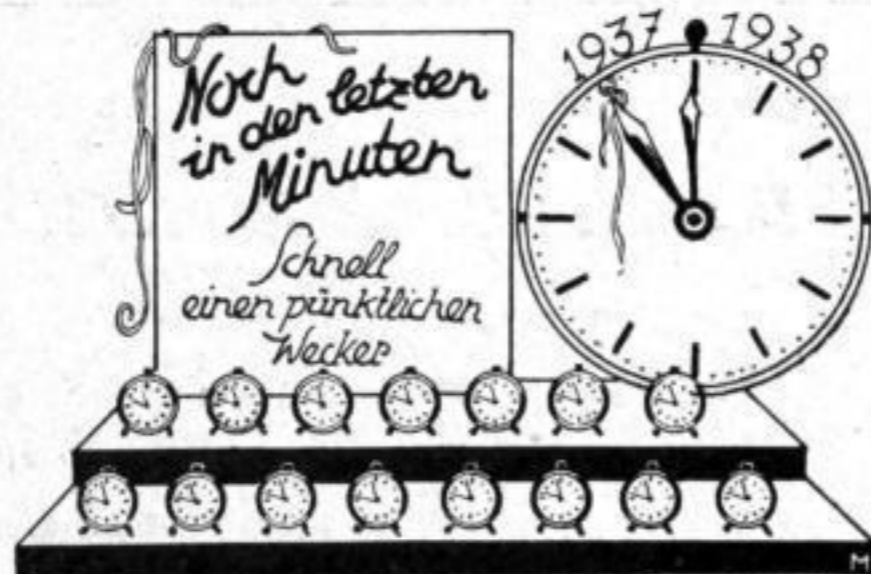
Sie wünschen jedem, den Sie gut kennen, ein „Gesundes neues Jahr!“ Wollen Sie nicht auch Ihren Schaufenster-Bekannten diesen Wunsch entgegenrufen? Das ist doch wirklich eine Selbstverständlichkeit, die auch ihre Wirkung nicht verfehlen wird.



Wer bekommt da nicht Lust?

Wenn Sie sich nämlich vornehmen, daß Sie in diesem Jahre wirklich eine Neujahrs-Dekoration machen, dann haben wir auch keine Furcht, daß ausnahmsweise in diesem Jahre die Tannenzweige bis Mitte Januar im Schaufenster zu sehen sind. Und wenn die Weihnachtsausstellung noch so schön waren — sie ist ja auch nach der UHRMACHERKUNST gebaut —, sie muß unbedingt am dritten Festtag abgebaut werden! Der Neuaufbau der Silvester-Dekoration macht nicht so sehr viel Arbeit, weil der Sockelaufbau noch vorhanden ist, den man also ohne weiteres benutzen kann.

Silvester-Stimmung! — Sie kann auch im Schaufenster herrschen. Wer Metallwaren führt, ist um eine Bowle mit Kelchen nicht in Verlegenheit und kann einen richtigen, festlichen Tisch aufbauen, der mit Papierschlängen und Konfetti malerisch belebt wird. Das



Pünktlich in das neue Jahr

Plakat unseres Vorschlages ist blau mit gelber Schrift, und auf der Oberkante deutet noch eine Halbmaske auf das fröhliche Treiben hin. Ob da nicht doch mancher Lust bekommt zur Anschaffung einer solchen Garnitur?

Pünktlichkeit muß im ganzen Jahre herrschen. Auch das neue Jahr kommt ja pünktlich. „Noch in den letzten Minuten...“ ruft unser Schild im zweiten Schaufenster. „Schnell einen pünktlichen Wecker!“ Ein großes Zifferblatt aus Silberpappe trägt oben auf dem Rand die Jahreszahlen. Das Plakat selbst zeigt auf gelbem Grunde blaue Schrift. Selbstverständlich können bei beiden Blickfängen auch fertige Buchstaben aufgeklebt werden.



Das wäre eine nette Neujahrsanzeige!
Bestellen Sie schnell die Mater für 0,30 RM.

Nun darf weder die Weihnachts-Dekoration noch die Neujahrs-Ausstellung lange im Fenster bleiben. Die Neujahrs-Dekoration muß am Tage nach Neujahr wieder verschwunden sein. Oder wollen Sie sich etwa nachsagen lassen, Sie sind rückständig? Sie wissen doch: aus den Kleinigkeiten schließt man auf die wichtigen Grundzüge Ihres Geschäftes. Aber wir wissen es: Sie haben eine solche Mahnung nicht nötig — als UHRMACHERKUNST-Leser sind Sie fortschrittlich!

Wir wünschen Ihnen einen recht guten Erfolg mit Ihrer Silvester-Dekoration! Sie hat nur Zweck, wenn sie rechtzeitig ins Fenster kommt, damit sie lange genug wirken kann. (I/1575)